

# Hoffnung für Pfeffenhausen

## MdL Hubert Aiwanger besucht Baustelle der B 299

Langsam werden die Pfeffenhausener Bürger ungeduldig: Vermehrt bekommt MdL Hubert Aiwanger Beschwerden über die Vollsperrung der B 299 zu hören. Wegen des Ausbaus der Bundesstraße südlich von Pfeffenhausen ist die vielbefahrene Straße komplett gesperrt, die Umleitung erfolgt unter anderem durch den Markt. Dies hat zur Folge, dass nicht nur das Verkehrsaufkommen sondern auch der Lärm in der Ortschaft deutlich zunehmen. Doch Ende Oktober soll die Verkehrsfreigabe erfolgen, erfuhr der Landtagsabgeordnete bei einem Vorortstermin von Gilbert Peiker (5. v. re.), Bereichsleiter Straßenbau am



Staatlichen Bauamt Landshut. Gemeinsam mit einer Abordnung des Straßenbauamts sowie einigen Kommunalpolitikern machte sich Aiwanger (3. v.re.) ein Bild vom Fortschreiten der Bauarbeiten an der Bundesstraße. Durch die schlechte Witterung hat sich das Ende der Ausbaumaßnahmen nach hinten verschoben. „Die heftigen Regenfälle sind gerade beim Erdbau tödlich“, so der Baudirektor. War ursprünglich die Verkehrsfreigabe für Ende August geplant, ist nun von Ende Oktober die Rede. „Den wollen und müssen wir einhalten“, beruhigte Bauoberrat Stefan Leitner (5. v.li.) vom Straßenbauamt.